

Kontakte ¹⁰⁰plus

Nachrichten der Katholischen Gehörlosengemeinde im Bistum Trier

Zu Beginn

Im Dezember 2020

Liebe Leserinnen und Leser von KONTAKTE!

Diese Jubiläumsausgabe **KONTAKTE plus 100** hatte ich mir ganz anders vorgestellt. Ein Jahr mit vielen schönen Festen und Veranstaltungen 20 KGG wollten wir feiern. Dankbar zurück blicken – neugierig und vertrauensvoll nach vorn ... Was auch immer die Zukunft bringt – wir sind in den Händen Gottes, der uns liebt.

Habt Ihr noch das Bild vor Augen, das wir im letzten Jahr in den Advents- und Weihnachtsgottesdiensten gezeigt haben? Es war der Bilderrahmen mit den goldenen Türen. Wir waren gespannt, was es dahinter zu sehen gibt ... So ähnlich ist ja auch mit einem neuen Jahr. Wir wissen nicht was kommt.



Als wir vor einem Jahr das „Jubiläum“ geplant haben, wussten wir noch nichts von Corona – und wie dieser Virus unser Leben verändern würde.

Jetzt sind wir mittendrin in der Pandemie, überall auf der Welt.

Einige Leute verlieren langsam die Geduld. Sie wollen sich nicht mehr einschränken lassen. Andere bleiben vernünftig und solidarisch. Verschiedene Impfstoffe sind in greifbarer Nähe. Es gibt Hoffnung – aber es braucht noch weiter Geduld und klaren Verstand!

... die KGG wird 20

- Gemeindefest in Trier 14.06.2020
- Gemeindefest Taub und Katholisch-...
- Gemeindefest Gemeindefest nach St. Thomas 01.07.2020
- Okumenisches Bibel-Wochenende in Schönstatt 23.-25.10.2020
- CODA-Workshop in Neuwied 21.03.2020
- Geburtsfeier in Trier und anderswo 16.12.2020

www.kgg-trier.de

Die AHA-Formel gegen Corona!

A = Abstand H = Hygiene A = Alltagsmasken

Zusammen gegen Corona

Unsere Gebärdensprachgemeinschaft reagiert sehr unterschiedlich. Diejenigen, die mit der modernen Technik klarkommen, nutzen sie sehr gut: Informationen gibt es jetzt auch in Gebärdensprache in Echtzeit und per Untertitel. In den sozialen Medien finden viele Diskussionen statt.



Ältere Menschen sind oft nur auf ihre (hörenden) Familienmitglieder oder Nachbarn angewiesen. Sie trauen sich nicht aus dem Haus, in Busse und Züge, weil sie das hohe Risiko fürchten. Das ist verständlich – und traurig zugleich.

Wir versuchen ein Stück „Normalität“ aufrecht zu erhalten – mit unseren Gottesdiensten in Koblenz, Saarbrücken und Trier. Auch wenn nur wenige kommen und wenn wir anschließend nicht zur Begegnung/Versammlung zusammen bleiben können: es tut gut, sich zu sehen, ein bisschen zu reden und zu fühlen: wir sind noch da!



Deshalb verschicken wir auch unser Gemeindeblatt KONTAKTE – mit ein paar Fotos und Geschichten, auch für diejenigen, die nicht kommen können oder wollen. Es ist gedacht als ein Zeichen des Lebens!

Wir müssen sicher nicht ein paar Wochen und Monate „Durststrecke“ hinter uns bringen. Wir wissen nicht, wann und wie das Virus aus unserem Leben verschwindet – oder zumindest sich nicht mehr ausbreitet. Aber die Hoffnung wächst ...

Danach wird sich unsere Welt verändert haben. Es geht sicher nicht mehr zurück in die Zeit vor einem Jahr. Aber was genau das für uns bedeutet, das können wir jetzt noch nicht sagen.

Und mittendrin feiern wir Advent und Weihnachten. Für viele Menschen geht es dabei um Begegnung mit Familien und Freunden.

Für uns als Menschen, die an Gott glauben, geht es zuerst einmal um die ganz große Frage, die in einem Adventslied steht: „Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt?“ Oder um den Hilferuf an Jesus: „Heiland, rei den Himmel auf und komm herab!“ Das schreien Menschen überall auf der Welt. Den meisten Völkern geht es viel schlechter als den Menschen in Deutschland.



Es bleiben aber nicht nur die großen Fragen und Bitten – wir erinnern uns an die Antwort, die Gott vor 2000 Jahren gegeben hat. Die Antwort auf unsere Sehnsucht ist ein Mensch. Jesus. Zuerst ein Baby, dann ein erwachsener Mensch. Bei seiner Taufe sagt die Stimme aus dem Himmel: „Das ist mein geliebter Sohn, auf ihn sollt ihr hören bzw. schauen!“



Diese „Gute Nachricht“ hören wir am 9. Januar 2021, wenn sich der Pfarrgemeinderat trifft, um über das Jahr 2021 zu sprechen und zu sehen, ob wir schon irgendetwas planen können. Es ist das **Fest der Taufe des Herrn.**

2 Menschen werden uns zum Jahresende verlassen, die die Gehörlosengemeinde und das Leben im Pfarrhaus wesentlich mitbestimmt haben: **Katja Groß** geht als Gemeindeferentin nach Neunkirchen/Saar und **Maria Fiebus** geht als Hausmeisterin und Reinigungskraft in den Ruhestand.

Die Aufgaben von Katja Groß übernimmt zuerst einmal niemand. Wir werden mit dem Bistum klären, wie die Arbeit in der Gehörlosenseelsorge in Zukunft auch hauptamtlich unterstützt werden kann.

Den Dienst von Maria übernimmt **Josef Hallak**, unser syrischer Hausmeister, der ja auch im Pfarrhaus wohnt und der seine Stunden aufstockt.

Diese Situation ist für mich persönlich natürlich eine Herausforderung. In meinen anderen Aufgabenfeldern als Dechant im Dekanat Trier und als Pfarrverwalter in der Pfarrei St. Matthias gibt es ebenfalls viele Veränderungen. Und wie sich die Seelsorgestrukturen in der Stadt Trier verändern, ist auch noch nicht klar.

Das Motto der Umsetzung unserer Bistumssynode bleibt aktuell:

Ich bin/wir sind heraus gerufen, Schritte in die Zukunft zu wagen.



Ich habe mich bei der Vorbereitung dieser Jubiläums-Ausgabe an den Bildern der Gemeindefahrt und nach St. Thomas und an ihrem Thema



gefreut: **„Macht Euch keine Sorgen!“** Und dazu die Botschaft des Markus-Evangeliums, die wir beim Bibel-Wochenende in Vallendar gefeiert haben: **„Jesus ist der Herr!“**



Damit kann ich gut in das Abenteuer des Neuen Jahres 2021 gehen.

Allen Leserinnen und Lesern dieser Jubiläums-Ausgabe von KONTAKTE 100 und allen Mitglieder, Freundinnen und Freunden der KGG Trier



ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein hoffnungsvolles Jahr 2021!

Josef Fiebus
Pfarrer

Katja Groß schreibt zum Abschied:

Liebe Leserinnen und Leser!

Inzwischen hat es sich bei den meisten herumgesprochen: zum 1. Januar 2021 werde ich eine neue Aufgabe übernehmen und meinen Dienst in der Kath. Gehörlosengemeinde im Bistum Trier beenden. Ich wechsle in die Pfarrei St. Marien, Neunkirchen und werde meinen Arbeitsschwerpunkt im „Momentum“ haben.

Neben Gottesdiensten und Kommunion- und Firmvorbereitung war ich besonders in Schule und Flüchtlingsarbeit aktiv.

Ob und welche meiner Aufgaben und Einsatzfelder künftig haupt- oder ehrenamtlich weitergeführt werden können, ist noch unklar.

In den vergangenen 13 Jahren bin ich vielen Menschen begegnet und die Zeit hat mich geprägt.

Dankbar blicke ich auf diesen Lebensabschnitt zurück. Es wäre zu viel, wenn ich alles aufzählen wollte, was ich in der Gehörlosengemeinde erlebt, gelernt, gefeiert und begleitet habe. Viele Höhen und Tiefen haben diese Zeit geprägt.

Es gab Abschied und Trauer. Viele Weggefährten sind in den letzten Jahren gestorben - manche sehr jung und völlig unerwartet, andere nach einem erfüllten Leben und manche nach schwerer Krankheit und langem Leidensweg.

Aber es gab auch Alltag.

Und vor allem gab es viele Festtage und frohe Feiern, es gab Ausflüge und Reisen.

In den Weihnachts- und Schulgottesdiensten gibt es noch Gelegenheit zum persönlichen Abschied. Aber durch die Coronasituation und die damit verbundenen Kontaktbeschränkungen kann ich mich bei vielen nicht persönlich bedanken. Das bedaure ich sehr. Denn gerne würde alle wiedersehen und ein paar persönliche Worte wechseln.

Es gibt einen Liedtext: Wer mich ansieht, sieht viele andere nicht, die mich gelehrt, geliebt, gefördert haben. Mit jedem Schritt, gehen viele Schritte mit. Mit jedem Dank gehen viele Gedanken mit.

So möchte ich heute allen von Herzen danken, mit denen ich in den vergangenen 13 Jahren unterwegs sein durfte - haupt- und ehrenamtlich. Ich erinnere mich an viele flüchtige Begegnungen. Mit manchen verbinde ich eine lange und intensive Weggemeinschaft, andere waren nur auf kurzen

Abschnitten dabei. Aber jede einzelne Begegnung hat mich geprägt. Und jeder einzelne Schritt auf dem gemeinsamen Weg hat Spuren hinterlassen. Manche Menschen ahnen wahrscheinlich gar nicht, dass sie mir so wichtig geworden sind. Von Herzen wünsche ich allen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen. Bis zu einem Wiedersehen bleiben wir in Gedanken und Gebet verbunden



Dank und Segen für Katja Groß:

Katja Groß verlässt die KGG und die Gehörlosen-seelsorge nach 13 Jahren. Sie war die erste Frau, die hauptamtlich als Seelsorgerin in der Gehörlosenseelsorge im Bistum Trier mitgearbeitet hat. In den Jahren vorher dem 1. September 2007 hat sie schon nebenamtlich in der KGG mitgearbeitet, als sie noch Gemeindeferentin in der Pfarreiengemeinschaft Remagen-Oberwinter war.

Sie in der KGG hat Gottesdienste geleitet. Sie hat Kinder und Jugendliche auf die Sakramente vorbereitet. Sie hat Religionsunterricht gehalten und in der Schule als Seelsorgerin gearbeitet. Sie hat alte und kranke Gehörlose besucht. Sie hat als Kommunikationsassistentin in vielen kirchlichen Situationen in Gebärdensprache und in Lautsprache übersetzt.

Sie hat verstorbene Gehörlose beerdigt und Trauernde getröstet. Sie hat sich für Flüchtlinge eingesetzt. Sie hat Jugendfreizeiten organisiert und den Pfarrgemeinderatsvorstand über einige Jahre begleitet. Sie ist tausende Kilometer im Auto durch das Bistum gefahren.

Sie hat auch im Dekanat Trier mitgearbeitet und bei einige inklusiven Projekten mitgemacht. In der Gehörlosenseelsorge auf Bundesebene und in der Arbeitsgemeinschaft der Südwestdeutschen Bistümer mitgearbeitet.

Durch Corona können wir Katja und ihren Dienst nicht mit einem Fest würdigen. Es wird verschiedene Abschiede bei den Gottesdiensten vor Weihnachten geben.

Diese Ausgabe von KONTAKTE 100 plus erreicht etwa 450 Menschen und Organisationen. Sie können die Worte von Katja Groß und unsere Dankesworte wenigstens lesen.

Wir danken Katja im Namen der Katholischen Gehörlosengemeinde im Bistum Trier und im Namen unseres Pfarrgemeinderates sehr herzlich für ihren Dienst.

Wir bitten für ihren zukünftigen Einsatz in Neunkirchen/Saar um Gottes Segen und ein gutes Gelingen!

Norbert Herres Ralf Schmitz
Pfarrgemeinderat Pfarrer

Kein Bild von Katja? Sie hat geschrieben: „Ein Foto möchte ich nicht dabei haben. Die meisten Leute kennen mich ja. Und wer mich in den 13 Jahren nicht gesehen hat, den interessiert auch jetzt vermutlich kein Foto.“ Das respektieren wir!

Dank und Segen für Maria Fiebus

Maria Fiebus war seit der Eröffnung des Pfarrhauses im Sommer 2003 Reinigungskraft und später auch Hausmeisterin unseres Pfarrhauses. Am Anfang bestand das Team aus ihr, ihrem Mann Siegfried und Beate Reichertz. Später ging Siegfried Fiebus in den Ruhestand, dann beendete auch Beate Reichertz ihren Dienst. Für ein paar Jahre war Hani Al Zoubi der Kollege von Maria, jetzt

ist es Josef Hallak. Maria kennt das Pfarrhaus vom Speicher bis in den ganz tiefen Kohlenkeller. Der Garten war ihr ganz besonders wichtig – hier hat sie viele Stunden verbracht und die Sträucher, Pflanzen und den Rasen versorgt. Es gab auch ein paar Mal Brombeermarmelade und Weingelee.

Wir danken ihr sehr herzlich für ihren zuverlässigen und treuen Dienst. Sie hat versprochen „in Reichweite“ zu bleiben, wenn wir mal nicht weiter wissen und ihren Rat und ihre Hilfe brauchen.

Wir wünschen ihr einen geruhsamen Ruhestand in der schönen Eifel – und ab und zu auch mal ein Abenteuer – mit uns in der KGG!

Norbert Herres Ralf Schmitz
Pfarrgemeinderat Pfarrer



Termine für Gottesdienste und Veranstaltungen

Koblenz/Neuwied

20. Dezember 14:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Advent, Herz-Jesu-Kirche, KO

6. Januar 11:00 Uhr Festmesse ERSCHEINUNG DES HERRN (Dreikönig) – mit Neujahrsgratulation, Jugendkirche X-Ground, KO

13. Januar 11:00 Uhr Seniorentreffen KO, Pfarrsaal Herz-Jesu, KO (geplant)

17. Januar 14:00 Uhr Hl. Messe Jugendkirche X-Ground, KO

3. Februar 11:00 Uhr Seniorentreffen KO, Pfarrsaal Herz-Jesu, KO (geplant)

21. Februar 14:00 Uhr Hl. Messe Jugendkirche X-Ground, KO

Saarland

24. Dezember 12:00 Uhr, Weihnachten-WortGottesfeier im Kulturzentrum Eidenborn (geplant).
Bitte Infos auf der Website der KGG und des Gehörlosenvereins
„Bleib treu“ beachten!!!
Unbedingt bis zum 22.12. anmelden bei katja.gross@kgg-trier.de
oder Sigrid Meiser-Helfrich!

- 10. Januar 14:00 Uhr Hl. Messe Jugendkirche Elija, SB
- 7. Februar 14:00 Uhr Hl. Messe Jugendkirche Elija, SB Trier

Trier

- 20. Dezember 11:30 Uhr Heilige Messe zu Advent, Welschnonnen-Kirche, TR (geplant)
Bitte Infos auf der Website der KGG und des KGV „Franz-von-Sales“ beachten!!!
- 26. Dezember 17:00 Uhr, Inklusive Weihnachtsmesse mit Verabschiedung Katja Groß und Maria Fiebus, Herz-Jesu-Kirche, TR
Unbedingt bis zum 22.12. anmelden bei ralf.schmitz@kgg-trier.de oder auf der Seite www.sredna-herzjesu.de Da gibt es eine Überschrift „Anmeldungen für Gottesdienste“.
- 8. Januar 12:00 Uhr, Seniorentreffen TR (Herz-Jesu-Kirche -geplant)
- 24. Januar 13:00 Uhr, Hl. Messe, St. Matthias-Kirche, TR
anschl. Versammlung KGV Franz von Sales, Pfarrsaal St. Matthias, TR (geplant)
Bitte Infos auf der Website der KGG und des KGV „Franz-von-Sales“ beachten!!!
- 12. Februar 12:00 Uhr, Seniorentreffen TR, (Herz-Jesu-Kirche – geplant)

Weitere Termine der Gemeinde

- 9. Januar 11: 00 – 16:00 Uhr, PGR-Sitzung mit Jahresplanung, Pfarrzentrum St. Matthias, TR

... gewesen

Dritter „Bischöflicher Besuch“ durch Weihbischof Gebert am 25. August

Zum dritten Mal in ihrer Geschichte bekommt die KGG Trier Besuch vom Bischof. 2005 war es Weihbischof Leo Schwarz, 2014 war es Weihbischof



Helmut Dieser und jetzt kam Weihbischof Franz-Josef Gebert. In diesem Jahr wurde das Programm stark verkürzt. Der Weihbischof

besuchte das Pfarrbüro und unterschrieb die Bücher, die seine Referentin Jutta Schmitz vorher geprüft hatte. Alles war in bester Ordnung, Dank an Pfarrsekretärin Rebecca Mathes. Danach sprach er mit dem Pastoralteam Katja Groß und Ralf Schmitz über die Situation in der KGG im allgemeinen und in der Corona-Situation. Er dankte allen, die versuchen, das Gemeinschaftsleben und den Glauben in



der Gehörlosengemeinschaft aufrecht zu erhalten. Sein Gruß zum Jubiläum ist weiter hinten zu lesen.

Gemeinde-Wallfahrt am 2. September nach St. Thomas „Macht Euch keine Sorgen!“

Bis zum 31. August waren Wallfahrten im Bistum Trier nicht erlaubt, am 2. September sind wir gestartet Mit einer kleinen Gruppe ging es nach



St. Thomas in die Eifel. Alle kamen gut gelaunt an.

In der Kirche gibt es eine Empore,

wo früher die Nonnen gebetet haben. Heute ist dort eine Kapelle für kleine Gruppen. So haben wir dort unsere Heilige Messe zur Wallfahrt gefeiert.

Unser Thema war: Macht euch keine Sorgen! So sagt Jesus. Weiter sagt er: Sucht zuerst Gottes Reich, dann bekommt Ihr alles andere dazu ... Gar nicht so einfach in Zeiten von Corona.



Natürlich machen wir uns Sorgen... Zeichen für die Sorgen war im Gottesdienst das Körbchen mit Steinen. Jeder hat seinen eigenen „Stein“ zu tragen ...

Wir haben die Steine auf den Altar gelegt: in der Gegenwart Jesu ist es vielleicht nicht ganz so schwer – Jesus hilft Mit-Tragen. Er stärkt und mit seinem Wort und seinem Sakrament von Brot und Wein.

In diesem Jahr können die Menschen keine weiten Urlaubsreisen machen, schon gar nicht in weit entfernte Länder. Deshalb nahm Ralf Schmitz alle mit auf eine Reise nach Kanada, nach Montreal und Toronto – zum Weltjugendtag 2002. Damals gab es ein ganz besonderes Reise-Tagebuch: jeden Tag wurde ein kleiner Abschnitt auf die Stola gemalt. Am Anfang war sie noch ganz weiß, danach sehr bunt. Die Geschichten passten zum Thema: Am

Anfang stand das große Fragezeichen: Vorfreude, aber auch ein bisschen Angst und Sorge. Am Ende war nur noch Begeisterung über eine großartige Erfahrung: Habt keine Angst!

Im Speisesaal saßen alle auf Abstand – ein ungewohntes Gefühl. Aber für Gebärdensprache ist ein bisschen Abstand kein Problem! Am Nachmittag gab es verschiedene Angebote. Einige wollten noch einmal den Film „Stille Liebe“ sehen, andere wollten lieber spazieren gehen...

Die Gruppe „online-Gottesdienst“ bereitete zwei Impulse für zwei Sonntagsgottesdienste vor. Zwei schöne Filme sind entstanden.

Die Wallfahrt war anders als sonst. Aber sie hat gut getan. Und der Spruch über dem Tor von St. Thomas ist immer noch wahr: Lasset uns am Alten so es gut ist, halten. Aber auf dem alten Grund Neues wirken Stund um Stund!

Tschüss! Kommt gut nach Hause! Und: bleibt gesund!



Seniorentreffen in Trier vor der Herz-Jesu-Kirche, am 11. September

Es war ein schöner Freitag im Spätsommer – so konnten die Trierer gehörlosen Senioren sich zum ersten Mal wieder treffen. Im Pfarrhaus können wir die Abstände nicht einhalten, in und vor der Kirche geht das... Mal sehen, wie es in der kalten Jahreszeit weitergeht. Herzlichen Dank an Beate und Rolf Reichertz für die Vorbereitung.



Messen mit Totengedenken in Saarbrücken am 13. September und Koblenz am 20. September

In der Jugendkirche Elija (Saarbrücken) und in der Jugendkirche X-Ground (Koblenz) haben wir im September Gottesdienst gefeiert – auch mit und für Menschen, die gestorben sind. In Saarbrücken war es Mia Lieser und in Koblenz waren zwei Mütter von gehörlosen Gemeindemitgliedern: Rosemarie Schneider und Helene Neuhäuser. Ebenso haben wir an Winfried Klauk gedacht. er war über viele Jahrzehnte Lehrer an der Landesschule für Gehörlose und Schwerhörige



Neuwied und ein guter Freund der Gebärdensprachgemeinschaft. Am 2. September ist er gestorben. Es tut gut, gemeinsam an Menschen zu denken, auch in diesen Corona-Zeiten,

nicht nur in den Familien, sondern auch in der Gehörlosengemeinschaft.



Multi-Media-Messe in Trier am 27. September

Die meisten Gottesdiensthelfer konnten nicht zur Messe kommen. Deswegen ausfallen lassen? Kommt nicht in Frage! Inzwischen haben wir gute technische Möglichkeiten, um einen Online-Gottesdienst zu feiern.



Immerhin hatten wir den Gottesdienst für „Taub- und-katholisch“ am letzten Sonntag in Koblenz vorbereitet. So gab es Gebärdenlieder aus dem Internet, ebenso ein Bibelspiel. Eucharistie und Kommunion kann man nicht im Internet feiern – das haben wir natürlich „in echt“ gefeiert: mit Brot und Wein. Es war eine interessante neue Erfahrung. Wir haben in der Messe noch ausführlich über die Bibelstelle und das Bibelspiel gesprochen. Danach gab es noch als Zugabe das Evangelium, vorgetragen von Kilian Knörzer. Auch nach über 20 Jahren gibt es immer wieder etwas Neues

„Markus. Und ich?!“ Bibelwochenende vom 23. – 25. Oktober in Vallendar

Es war kurz vor dem kleinen Lockdown und wir wussten nicht, ob das Wochenende überhaupt stattfinden kann. Einige Leute konnten nicht teilnehmen. So waren wir eine kleine, aber sehr feine Gruppe – eine Frau und fünf Männer. Und es hat sich wirklich gelohnt. Es war eine sehr intensive Zeit – mit rauchenden Köpfen und viel „Gänsehaut“.



Im Mittelpunkt des Wochenendes stand das Evangelium des Evangelisten Markus. Vom Advent 2020 bis Christkönig 2021 wird das Evangelium nach Markus sonntags gelesen.

Es ist das kürzeste Evangelium. Es hat keine Kindheitsgeschichten – und kaum Auferstehungsgeschichten. Trotzdem beantwortet es die wichtige Frage: Wer ist Jesus? Und wir haben die Frage weitergeführt: Und wer ist Jesus für mich?

Es gab viele Informationen. Und jeder musste im Kopf ein bisschen aufräumen. Die Gespräche waren sehr persönlich – sowohl in der Gruppenarbeit

als auch bei den Mahlzeiten und abends im Gruppenraum.

Der Höhepunkt war für alle die gemeinsame Messe zum Abschluss. Das gesamte Wochenende kam noch einmal vor. Es hat allen sehr gut getan. Es war wie eine „Aussaat im Herbst“. Mal sehen, was aus dieser Saat wird! Herzlichen Dank an alle, die sich sehr persönlich darauf eingelassen haben.



Totengedenken am 15. November in Koblenz

Messe in Gebärdensprache mit Totengedenken im November in Koblenz. Wir waren zu acht. Immerhin. Statt Kaffee und Kuchen gab's ein Beutelchen Käsegebäck. Die gab es am Vorabend in Trier: die Verwaltungsratsvorsitzende Petra Weiland hatte Geburtstag und wollte alle Gottesdienstbesucher*innen mitfeiern lassen. So kamen auch noch einige Beutelchen mit Käsegebäck (corona-sicher verpackt) nach Koblenz. Ein schönes Zeichen der Verbundenheit. Hoffentlich geht aber auch bald wieder mehr.



anderen Besuch erzählt: „Jesus war zu Besuch, heute Mittag. Ich habe ihm eine Bahnfahrkarte nach Münster gekauft! Zuerst habe ich es auch nicht gemerkt – aber dann, als ich das Evangelium von heute gelesen habe. Da sagt Jesus: Ich hatte kein Zuhause – aber ihr habt mir weitergeholfen!“ Unsere lieben Toten sind nicht vergessen. Für sie brennt ein Licht auf dem Altar. Wir glauben: Sie sind schon bei Gott – und sitzen an seinem Tisch. Dahin sind wir auch unterwegs



Christkönig am 22. November in Trier – Besuch aus dem Internet

Schön, dass Kilian Knörzer aus München und Schwester Judith aus Berlin gestern mit uns Gottesdienst gefeiert haben. Das Internet macht es möglich. Ralf Schmitz hat aber auch noch von einem



Kontakte ¹⁰⁰plus

Nachrichten der Katholischen Gehörlosengemeinde im Bistum Trier

Und jetzt: Vorhang auf! 100 Ausgaben von KONTAKTE

Seit 20 Jahren gibt es unser Gemeindeblatt KONTAKTE.

Es löste 2001 den früheren „Monatsbrief“ der Gehörlosenseelsorge ab. Damals hatte die neue Sekretärin Janin Gorges (später Kanitz) ihren Dienst angefangen. Am 15. Dezember 2000 hatte Bischof Dr. Hermann-Josef Spital die Kath. Gehörlosengemeinde im Bistum Trier gegründet. Jetzt, 20 Jahre später, hat Corona auch das Leben der Gehörlosengemeinde fest im Griff.

Wir können kein Fest feiern – deshalb hat zum Jubiläum hat unsere jetzige Sekretärin Rebecca Mathes aus jeder Nummer von KONTAKTE ein Bild herausgesucht. Am Anfang waren sie noch in schwarz-weiß, später in Farbe. Die Bilder sind eine Reise durch 20 Jahre Geschichte unserer Gemeinde. Ihr werdet alten Bekannten begegnen, Euch an schöne Feste und Veranstaltungen erinnern.

Ein paar Glückwünsche haben uns erreicht, die wir gern weitergeben.



Zuerst hat unser **Weihbischof Franz-Josef Gebert geschrieben**. Er ist für den Bezirk Trier zuständig und hat unsere Gemeinde im August 2020 besucht. Er war gut über unser Gemeindeleben informiert, weil wir alle Ausgaben von KONTAKTE auch an das Büro des Weihbischofs schicken.

Weihbischof Franz-Josef schreibt:

„Es war vor 20 Jahren ein mutiger Schritt, die Gehörlosengemeinde als eigene Personalpfarrei zu gründen. In diesen 20 Jahren hat sie nicht nur betroffene Menschen zusammengeführt. Sie hat eine Gemeinschaft geschaffen, die im Glauben und in der Zuversicht des Evangeliums ihr Leben, ihre Freude und ihre Sorgen teilt. Sie hat auch entscheidend dazu beigetragen, die Bedarfe von Menschen mit Einschränkungen im Hören besser in den Blick zu nehmen, die oft in einer Welt der Hörenden übersehen werden.“

„KONTAKTE“ erscheint nun zum 100. Mal – in einer Kultur, die vom Dezimalsystem geprägt ist, kann man sich der Faszination der runden Zahl nicht ganz entziehen ... Am Gemeindeblatt kann man gut die Entwicklungen nachzeichnen. Es hat sich zu einem Markenzeichen der KGG entwickelt. In Zeiten von Corona, in denen die physischen Kontakte eingeschränkt sind, bleiben Kontakte, die auch aus der Distanz eine Nähe schaffen, besonders wichtig. Gute Kontakte überbrücken auch weite Räume.

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen

+ Franz Josef Gebert, Weihbischof



Sigrid Meiser-Helfrich, Vorsitzende des Gehörlosenvereins Bleib treu für Saarbrücken und Umgebung, schreibt:

Die 100. Ausgabe von Kontakte ... so lange begleitet uns jetzt schon der Gemeindebrief der Kath. Gehörlosenseelsorge Trier. Herzlichen Glückwunsch!

Die Kontakte sind: Begleiter durch die Kirchenjahre, Bindeglied der Gehörlosen in den Kirchen in Trier, Koblenz und Saarbrücken, Zeuge der Geschichte unserer Gemeinde, Programmhinweisgeber und Informationsquelle. Danke dafür!



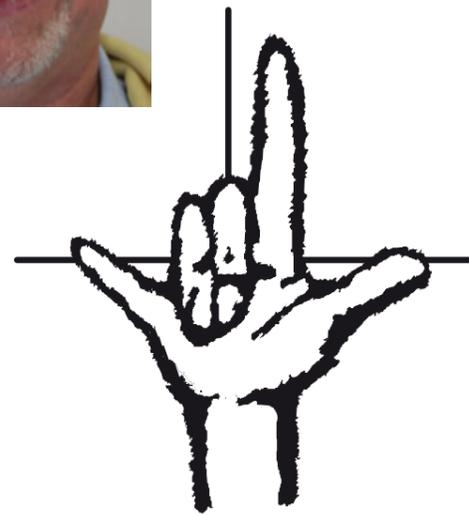
Helga Kleefuß, Vorsitzende des KGV St. Josef Koblenz schreibt:

Danke für KONTAKTE, für Vereinsnachrichten, für Berichte von Gottesdiensten und Versammlungen und schönen Festen. Wir waren und sind immer gut informiert! Danke allen, die KONTAKTE in vielen Jahren gemacht haben. Hoffentlich geht es weiter!



Norbert Herres, Vorsitzender Pfarrgemeinderat und Vorsitzender KGV „Franz-von-Sales Trier“:

In KONTAKTE stehen immer viele Neuigkeiten aus dem Vereinsleben in der Pfarrei und in den Vereinen. Es gibt auch viele Infos zu Politik, Soziales, Bildung, Gebärdensprache. Ich freue mich immer, wenn die neue Nummer kommt. Danke an die Sekretärinnen und an Ralf. Es ist immer viel Arbeit – aber sie lohnt sich! Weiter so!



Damals ist auch unser Logo (Erkennungszeichen) entstanden:

Es ist die Hand, die mit den Buchstaben des Fingeralphabets sagt: „Ich liebe dich!“ Dahinter ist das Kreuz zu sehen: Jesus sagt zu jedem einzelnen Menschen: „Ich liebe dich, du bist mein lieber Bruder, meine liebe Schwester! Ihr seid meine Freunde!“. Darunter sehen Sie die 4 Zeichen aus der Behindertenseelsorge: Das Herz, den Stern, das Kreuz und den Pfeil. Sie werden uns auch weiter begleiten. Sie sagen uns: Am Anfang steht die Betroffenheit und die Liebe, dann kommen die Träume und das, was Gott uns verheißt. Das Kreuz zeigt: wir stehen auf den Boden des Glaubens an Jesus Christus. Der Pfeil sagt: Geht los, fangt an ...



Kontakte 1: Gründung



Kontakte 2: Schreibtelefon



Kontakte 3: Erste Taufe Koblenz



Kontakte 4: Fronleichnam Oberwinter



Kontakte 5: Erster Pfarrgemeinderat



Kontakte 6: Kulturtage

2001

2002



**Kontakte 8: Ricardo Taufe
Firmung**



**Kontakte 7: Verabschiedung
Spital**



**Kontakte 10: Gebärdenlied
Säben**



**Kontakte 9: Ostertage
Marienburg**



Kontakte 11: Weltjugendtag in Toronto



**Kontakte 12:
Renovierung
Pfarrhaus**



**Kontakte 13: Gebärdenchor
im neuen Kleid**



**Kontakte 14:
Sr. Maureen und Susan**



**Kontakte 16: Ostertage
Marienburg**



Kontakte 15: Kreidekreis



Kontakte 17: Wallfahrt Wirzenborn



Kontakte 19: Chicago – Trier



Kontakte 18: Pfarrhaus Einweihung

2003



Kontakte 20: Pfarrgemeinderat vorm Pfarrhaus

2004

2005



Kontakte 21: Die Homepage ist da!



Kontakte 22: Mit Bischof Marx bei den Heilig-Rock-Tagen



Kontakte 26: WJT-Vorbereitungsteam Deaf meets Deaf



Kontakte 25: Schulentage Neuwied



Kontakte 27: Chortreffen Langerwehe



Kontakte 28: Firmung Neuwied mit Weihbischof Peters



Kontakte 29: WJT Köln



Kontakte 23: AK-PS



Kontakte 24: Tricolor-DPSG

2006



Kontakte 30: Adventsbasar



Kontakte 31: Erste Visitation mit Weihbischof Schwarz



Kontakte 36: Weihnachtsgottesdienst Trier



Kontakte 32: Besinnungstage Lebach Vallendar



Kontakte 33: Motorradsegnung Andernach

2007



Kontakte 34: Fronleichnam Oberwinter



Kontakte 35: Glaubensschule



Kontakte 38: Springprozession Echternach



Kontakte 37: Kulturtreff



Kontakte 39: Jugendreise USA



Kontakte 40: PGR-Wahl

2008



Kontakte 41: Neujahrsempfang



Kontakte 46: Nikolaus Neuwied



Kontakte 47: Besinnungstag
BKH Trier



Kontakte 42: Vortrag Tod



Kontakte 48: Heilig-Rock-Tage



Kontakte 49: Gemeindefest Schiff



Kontakte 43: Romreise



Kontakte 44: Pfarrhaus Jubiläum
Gartenfest



Kontakte 45: Gebärdenchor Ammersee



Kontakte 49a: Krippe

2009



Kontakte 50: Übung für die Firmung



Kontakte 51: Bei Sr. Maureen zu Hause



Kontakte 55: Familientreff Saar



Kontakte 56: Ostertage



Kontakte 57: Gebärdenchor Koblenz



Kontakte 53: 10-jähriges Jubiläum

2010



Kontakte 52: Osterkerze



Kontakte 54: Jesuskind aus London im Weihnachtsgottesdienst



Kontakte 58: Besuch Edmundo PGR-Sitzung

2011



Kontakte 59: Adventskranz im Pfarrhaus



Kontakte 60: Bolivienreise



Kontakte 61: Ostertage



Kontakte 65: Besuch Malu Dreyer



Kontakte 66: Papst Franziskus



Kontakte 62: Ostern



Kontakte 63: KGG beim Heiligen Rock



Kontakte 67: Osterkerze



Kontakte 68: Renovabis Festmesse



Kontakte 64: Abendlob

2012



Kontakte 69: Weihnachtsmarkt Trier

2013

2014



Kontakte 70: Delegationsreise Chicago



Kontakte 71: Gemeindefest



Kontakte 72: Pfingsten Gemeindefest



Kontakte 73: KGG setzt sich für Flüchtlinge aus Syrien ein



Kontakte 75: Osterkerze



Kontakte 74: Inklusive Wochenende Luxemburg

2015



Kontakte 76: Gottesdienstleiter-Ausbildung



Kontakte 77: PGR-Wahl



Kontakte 78: DGS-Brennpunkt mit Bundestagsabgeordneter Corinna Rüffer



Kontakte 79: Synode Norbert Beate



Kontakte 82: Jubelkommunion Trier



Kontakte 83: Gartenfest



Kontakte 84: Cindy Gemeindefest



Kontakte 80: Inklusive Osterfeier Hahn



Kontakte 81: Adventskranz



Kontakte 85: Taub-und-katholisch-Workshop Luxemburg

2017



Kontakte 86: Ostergottesdienst



Kontakte 90: Ostergottesdienst



Kontakte 87: sredna Cindy



Kontakte 92: EGG-Nürnberg-Besuch



Kontakte 88: Gemeindefest



Kontakte 91: Trommelworkshop



Kontakte 93: Adventszeit

2018



Kontakte 89: Adventskalender

2019



Kontakte 94: Osterlob im Onlinegottesdienst



Kontakte 95: Begegnung im Garten nach der Messe

2020



Kontakte 96: Messe Saarbrücken Corona

... Sakramente

Es ist verstorben

Erwin Juchem, Eppelborn, im Alter von 80 Jahren, am 22.11.2020.

Elisabeth Thubeauville, Mayen, im Alter von 88 Jahren, am 23.11.2020.



Kontakte 97: Sommer-Taub- und-katholisch-Zoom-Workshop



Kontakte 98: Gemeindefwallfahrt

Wir sind für Sie da...

Pfarrbüro:

Rebecca Mathes, Friedrich-Wilhelm-Str. 24, 54290 Trier, Fax: 0651/436 80 78, SMS: 0151/194 70 789, Mail: info@kgg-trier.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mo/Mi/Fr 9:00 – 12:00 Uhr
Mi 14:00 – 16:00 Uhr, Fr 13:00 – 15:00 Uhr

Pfarrer Ralf Schmitz:

Mail: ralf.schmitz@kgg-trier.de
SMS/Tel: 0151/5383 1174

Gemeindereferentin Katja Groß:

Mail: katja.gross@kgg-trier.de
SMS/Tel: 0151/5383 1173, bis 31.12.2020!



Kontakte 99: Bibel-Wochenende Vallendar



Kontakte 100

Unsere Bankverbindung:

Kath. Gehörlosengemeinde Trier
PAX Bank Köln, BIC: GENODE1PAX
IBAN: DE22 3706 0193 3012 0020 16

Internet:

Website: www.kgg-trier.de
Kontaktaufnahme unter: info@kgg-trier.de

Herausgeberin:

Katholische Gehörlosengemeinde im Bistum Trier

